

Neue Schulungs- und Phishing-Plattform Stärkung der Informationssicherheit und des Datenschutzes

Ein Klick auf einen vermeintlich harmlosen Link – und schon ist es passiert: Passwörter sind in falschen Händen, sensible Daten in Gefahr. Wir wissen aus Erfahrung, dass solche Szenarien längst nicht nur ein Problem großer IT-Unternehmen sind, sondern auch Hochschulen in zunehmendem Maße betreffen. Am 3. November 2025 startete daher an unserer Hochschule im Zuge des neuen Semesters eine neue Schulungs- und Phishing-Plattform der SoSafe GmbH. Das Programm richtet sich gleichermaßen an alle Mitarbeitenden und Studierenden und ist ein zentraler Baustein unserer kontinuierlichen Bemühungen, Informationssicherheit und Datenschutz nachhaltig zu verankern.

Die digitale Lernplattform bietet praxisnahe, interaktive Module zu Themen wie sichere Passwörter, Erkennung von Phishing-Mails, Datenschutz im Arbeitsalltag und sichere Nutzung von Cloud-Diensten. Neben dem Erwerb grundlegender IT-Sicherheitskompetenzen können die Teilnehmenden die Schulung auch nutzen, um die sich aus § 7 ergebenden Voraussetzungen der DV Telearbeit zu erfüllen – ein Aspekt, der insbesondere für Beschäftigte in hybriden Arbeitsumgebungen von Bedeutung ist.

Nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildungsmodule erhalten die Teilnehmenden offi-

zielle Zertifikate. Diese Nachweise dokumentieren nicht nur die erfolgreiche Teilnahme, sondern können auch als Qualifikationsnachweis in Personalakten oder Bewerbungsunterlagen genutzt werden.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist seit 10. November 2025 die Durchführung einer realitätsnahen, vollkommen anonymen, in regelmäßigen Abständen wiederkehrenden und stets angekündigten Phishing-Simulation. Dabei werden simulierte Phishing-Mails im gesamten Hochschulnetz verteilt, um den praktischen Umgang mit potenziellen Betrugsversuchen zu trainieren. Ziel dieser Übung ist es, Sensibilität und Reaktionsfähigkeit im digitalen Alltag zu erhöhen, ohne reale Risiken zu erzeugen. Durch das gemeinsame Lernen aus den Ergebnissen dieser Simulation entsteht ein messbarer Zugewinn an Sicherheit für die gesamte Hochschulgemeinschaft.

Mit der Einführung der Schulungs- und Phishing-Plattform und der begleitenden Maßnahmen setzt die Hochschule ein starkes Signal für eine moderne, verantwortungsbewusste Sicherheitskultur – und lädt alle Beteiligten dazu ein, aktiv zu einem sicheren und datenschutzkonformen Arbeits- und Studenumfeld beizutragen.

Hannes Boelsen

Aktuelles aus dem Zentrum für Schulpraktische Studien

Der Planungsprozess für das ISP im Sommersemester 2026 ist bereits angelaufen: Etwa 330 Studierende belegen das ISP. Gerne möchten wir Sie ein wenig mit auf die Reise nehmen und die anstehenden Planungsschritte bis Februar in der folgenden Timeline transparent machen: yourls.ph-freiburg.de/18j

Ein weiterer Hinweis gilt unserem inzwischen etablierten Angebot: Gelingendes Feedback und Beratung im Schulpraktikum, gerne AUCH für Dozierende – Übersicht und Anmeldung unter: <https://yourls.ph-freiburg.de/1ix>

Heiko Oberfell

Coaching für Wissenschaftler/-innen der Hochschule

CoWi:PH – ein Angebot für externes Einzelcoaching:
Mit CoWi:PH fördert und unterstützt die Hochschule Post-Doktorand/-innen, Junior-/Tenure-Track-Professor/-innen, neuberufene und erfahrene Professor/-innen bei besonderen Herausforderungen im Arbeitsalltag. Damit ergänzt die Hochschule das interne Coaching sowie die zahlreichen Qualifizierungs- und Beratungsangebote.

CoWi:PHDoc – externes Einzelcoaching für Promovierende: Das Programm CoWi:PH steht als

CoWi:PHDoc auch Promovierenden offen, die sich in der Endphase ihrer Promotion befinden. Ein externes Einzelcoaching kann u. a. helfen, (psychische) Belastungen zu reduzieren, Handlungsstrategien für vielschichtige Herausforderungen zu entwickeln sowie Perspektiven für den eigenen Karriereweg zu erörtern.

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Kontaktieren Sie uns für ein vertrauliches Erstgespräch!

Doris Schreck, Heike Ehrhardt

Neues aus dem International Office (IO)

Zum 1. Oktober begrüßten wir 31 „Incoming-Studierende“, die im Wintersemester 2025/26 an unserer Hochschule studieren. Sie kommen aus Chile, China, Dänemark, Finnland, Italien, Polen, Schweiz, Slowakei, Spanien, Taiwan, Tansania, Tschechien, Türkei und den USA. Außerdem verbringt eine wissenschaftliche Mitarbeiterin der SAUT in Mwanza, Tansania, das Semester bei uns.

In der Einführungswoche fanden die „International Days“ im Mensazwischendeck statt. Am 14. Oktober zeigten Studierende und Mitarbeitende dort Möglichkeiten zum Studium, Praktikum und für Personalmobilitäten bei unseren Partnern weltweit. Am nächsten Tag stellten sich verschiedene internationale Projekte vor. Beteiligt waren an diesem zweiten Tag neben dem IO auch das International Centre for STEM Education (ICSE) und die Stelle für Projektberatung und -Controlling. Wir haben

uns sehr über das große Interesse an unseren internationalen Aktivitäten gefreut.

Vom 25.10. bis zum 2.11. waren unsere internationalen Kollegen Ezekiel Olagunju und Bola Simeon-Fayomi mit zehn Studierenden der Germanistik unserer Partnerhochschule Obafemi Awolowo University in Ile Ife, Nigeria, bei uns. Sie wurden hier durch die Kolleg/-innen Zeynep Kalkavan-Aydin und Benjamin Siegmund fachlich betreut. Vom IO übernahm Julia Salzmann die administrative Abwicklung dieser über *Erasmus+ KA 171* finanzierten „Blended Mobility“. Neben der Teilnahme an verschiedenen Seminaren, vorwiegend aus dem Master DaZ/DaF, unternahmen die Studierenden Ausflüge und gewannen so einen Eindruck vom Leben in Deutschland.

Verena Bodenbender

Aktuelles aus der Zentralen Studienberatung

Rückläufige Studienanfänger/-innenzahlen und teilweise hohe Abbruchquoten stellen Hochschulen deutschlandweit vor Herausforderungen.

Um die Abbruchursachen explizit für unsere Hochschule besser verstehen und gezielt gegensteuern zu können, wurde im Mai 2025 das aus Qualitätssicherungsmitteln geförderte Projekt

„ThinkForward – Studienzweifel überwinden, Zukunft gestalten!“ gestartet.

Das Projekt richtet sich an Studierende und Promovierende, die an ihrem Studium oder Promotionsvorhaben zweifeln. Ziel ist es, sie dabei zu unterstützen, ihre beruflichen Ziele zu klären und weiterzuentwickeln.



Zentraler Bestandteil ist eine umfassende Bedarfsanalyse unter allen Studierenden und Promovierenden der Hochschule, die deren konkrete Zweifelgründe sowie individuellen Unterstützungsbedarfe erfasst.

Am Freitag, den 28. November 2025, lädt das Projektteam von 10.00 bis 13.00 Uhr zur Online-Kick-Off-Veranstaltung (via Zoom) ein. Neben spannenden Einblicken in die Projektziele werden die Ergebnisse der Bedarfsanalyse vorgestellt, die die konkreten Unterstützungsbedarfe der Studierenden und Promovierenden sichtbar machen.

Zwischen 11.00 und 12.30 Uhr erwarten die studentischen Teilnehmenden zwei inspirierende Workshops. Im Workshop „Find Your Vision“ mit Elena Schmidt geht es um die Kraft einer persönlichen Vision und darum, wie sie dabei helfen kann, die eigene Zukunft aktiv zu gestalten.

Parallel dazu bietet Marc Buddensieg mit „Arbeit finden, die wirklich zu mir passt!“ eine Einführung in das „Life/Work-Planning“, eine Methode, die die Teilnehmenden dabei unterstützt, ihre berufliche Zukunft selbstbestimmt in die Hand zu nehmen.

Das Workshop-Angebot richtet sich dabei exklusiv an Studierende und Promovierende der Hochschule. Da die Anzahl der Plätze in den Workshops begrenzt ist, ist eine vorherige Anmeldung verpflichtend.

Hier finden Sie den [Link zur Anmeldung](#).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein, Impulse zu sammeln und gemeinsam den Blick nach vorn zu richten.

Ines Gauggel, Tabea Leidig, Hannah Reuten

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation, Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380)

